

Verlegeanleitung Sealoflex Ultima 1K



BMI VILLAS

Verlegeanleitung
Stand Oktober 2022

bmigroup.com/at

Lösemittelfrei und effektiv abdichten

Schwierige und sensible Detailbereiche auf dem Flachdach – wie Lichtkuppeln, Dachgullys, Attiken, Wandanschlüsse oder Durchdringungen – bedürfen einer einfachen Abdichtungslösung. Der innovative Flüssigkunststoff Sealoflex Ultima 1K bietet hier optimale Möglichkeiten.

Egal, ob Sie die Bereiche naht- und fugenlos in die Flächenabdichtung einbinden oder eine Sanierung bzw. Reparatur durchführen wollen – Sealoflex Ultima 1K passt sich den vorhandenen baulichen Gegebenheiten perfekt an.

Als ideale Systemergänzung ist Sealoflex Ultima 1K auf fast allen Villas-Polymerbitumenbahnen – nach kurzem Umrühren – sofort verwendbar.

Für weitere Untergründe bieten wir Ihnen geeignete Haftreiniger bzw. Primer an, damit sich der Flüssigkunststoff optimal mit den einzelnen Untergründen verbindet.

Ihre Vorteile

- Höchste Leistungsstufen nach ETAG 005
- Frei von Lösemitteln und Weichmachern sowie kennzeichnungsfrei – dadurch ideal für sensible Einsatzorte (Kindergärten, Krankenhäuser u. ä.)
- Schnelle Durchhärtung ohne Blasenbildung – auch bei niedrigen Temperaturen
- Regenfest nach einer Stunde
- Rissüberbrückend
- UV- und alkalienbeständig
- Breites Haftspektrum
- Sehr gute Standfestigkeit
- Bei Anschlüssen auf nicht saugenden Untergründen ohne Grundierung anwendbar
- In handlichem Kunststoffeimer, der nach Anbruch problemlos wiederverschließbar ist
- Sealoflex Ultima 1K härtet im Kunststoffeimer nicht durch und kann somit weiterhin verwendet werden

Technische Daten

SEALOFLEX ULTIMA 1K	
Verarbeitungszeit im offenen Gebinde bei 21 °C	innerhalb von 90 Minuten
Regenfest bei 21 °C	nach ca. 60 Minuten
Begehbar bei 21 °C	nach ca. 12 Stunden
Überarbeitbar bei 21 °C	nach ca. 12 Stunden bis max. 72 Stunden
Materialverbrauch	ca. 3,2–3,5 kg/m ² je nach Untergrundbeschaffenheit

LEISTUNGSTUFEN NACH ETAG 005	
Klimazone	M/S
Nutzungsdauer	W3
Nutzlasten	P1–P4 (bei zusammendrückbaren und festen Untergründen)
Dachneigung	S1–S4
Niedrigste Oberflächentemperatur	TL4
Höchste Oberflächentemperatur	TH4
Brandverhalten	Klasse E
Harte Bedachung	B _{ROOF} (t1)
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ	$\mu \approx 864$
Wurzelfestigkeit	bestanden

SEALOFLEX ULTIMA 1K HAFTREINIGER MKG	
Regenfest bei 21 °C	nach ca. 15 Minuten
Überarbeitbar bei 21 °C	nach ca. 15 Minuten
Materialverbrauch	max. 0,10 l/m ²

SEALOFLEX ULTIMA 1K UNIVERSALPRIMER BETON UND BITUMEN	
Regenfest bei 21 °C	nach ca. 1 Stunde
Überarbeitbar bei 21 °C	nach ca. 2 Stunden bis max. 6 Stunden
Materialverbrauch	Beton, Mauerwerk, Putz etc.: ca. 0,3 bis 0,5 kg/m ² stark saugende Untergründe: bis 1 kg/m ²

SEALOFLEX ULTIMA 1K UNIVERSALPRIMER KUNSTSTOFFBAHNEN	
Regenfest bei 21 °C	nach ca. 15 Minuten
Überarbeitbar bei 21 °C	nach ca. 20 Minuten
Materialverbrauch	max. 0,10 l/m ²

SEALOFLEX ULTIMA 1K OBERFLÄCHENBESCHICHTUNG, FARBLOS	
Topfzeit	ca. 20 Minuten
Regenfest bei 21 °C	nach ca. 45 Minuten
Begehbar bei 21 °C	nach ca. 2 Stunden
Belastbar bei 21 °C	nach ca. 6 Stunden
Überarbeitbar bei 21 °C	nach ca. 2 Stunden bis max. 12 Stunden
Materialverbrauch	ca. 0,4–0,8 kg/m ²

Allgemeine Hinweise: Messungen erfolgten bei 21 °C und einer rel. Luftfeuchte von 50 %. Durch Witterungseinflüsse wie Wind, Luftfeuchte und Temperatur werden die angegebenen Werte verändert. Zeitangaben verkürzen sich bei höheren und verlängern sich bei niedrigen Umgebungs- und Untergrundtemperaturen. Die verwendeten Verarbeitungswerkzeuge und Geräte sowie unterschiedlichen Baustellenbedingungen haben einen Einfluss auf die angegebenen Verbrauchswerte. Diese können sich somit verändern. Aus dem Untergrund resultierende Unebenheiten können mit dem Produkt nicht ausgeglichen werden. Das Produkt darf nicht mit systemfremden Stoffen gemischt und verarbeitet werden. Es dürfen keine anderen Materialien, als die von BMI Austria angegeben, verwendet werden.

Lagerung: Originalgebinde bei +5 °C bis +30 °C trocken lagern. Direkte Sonnenbestrahlung der Gebinde sollte, auch auf der Baustelle, vermieden werden. Die Produkte sind 12 Monate lagerfähig.

Grundierungsübersicht ¹⁾

ANSCHLÜSSE AUF MINERALISCHE UNTERGRÜNDE	GRUNDIERUNG
Beton	i.d.R. keine Grundierung erforderlich
Estrich	i.d.R. keine Grundierung erforderlich
Fliesen	i.d.R. keine Grundierung erforderlich
Zur Verbesserung der Haftung kann Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Beton und Bitumen eingesetzt werden.	

METALLISCHE UNTERGRÜNDE	
Aluminium	Sealoflex Ultima1K Haftreiniger MKG
Edelstahl	Sealoflex Ultima1K Haftreiniger MKG
Stahl	Sealoflex Ultima1K Haftreiniger MKG
Titanzink	Sealoflex Ultima1K Haftreiniger MKG
Verzinkter Stahl	Sealoflex Ultima1K Haftreiniger MKG

ABDICHTUNGSBAHNEN	
Bitumenbahn, beschiefert	keine Grundierung erforderlich
EPDM-Bahnen ²⁾	Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Kunststoffbahnen
FPO-Bahnen ²⁾	Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Kunststoffbahnen
PVC-P Bahnen ²⁾	Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Kunststoffbahnen (nach anrauen)

SONSTIGES	
Glas, unvergütet	Sealoflex Ultima1K Haftreiniger MKG
Holz	keine Grundierung erforderlich
PVC hart ²⁾	Sealoflex Ultima1K Haftreiniger MKG

¹⁾Weitere Grundierungsempfehlungen ab Seite 20.

²⁾Einzelprüfung erforderlich.

Hinweis: Die Untergründe sind entsprechend dieser Verlegerichtlinie vorzubereiten.

Material

PRIMER / REINIGER	VERPACKUNG
Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Beton und Bitumen für saugende mineralische Untergründe	2,5 kg Spout-Beutel
Sealoflex Ultima 1K Haftreiniger MKG für metallische Untergründe, Kunststoff - PVC (Hart), Glas unvergütet	1 l/Flasche
Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Kunststoffbahnen für TPO/FPO Bahnen, PVC Bahnen, EPDM Bahnen	0,3 l/Dose
Sealoflex Ultima 1K Reiniger Reiniger und Verdünnung	1 l/Flasche

ABDICHTUNG	VERPACKUNG
Sealoflex Ultima 1K Abdichtung Einkomponentiger Flüssigkunststoff Farben grau und anthrazit	6 kg/14 kg Kunststoffeimer

VLIESE	VERPACKUNG
Sealoflex Ultima 1K Polyestervlies	60 m x 25 cm
Armierungsvlies 110g/m ²	60 m x 35 cm
	60 m x 50 cm

VLIESFORMTEILE	VERPACKUNG
Sealoflex Ultima 1K Polyestervlies Außenecke bzw. Innenecke Rohrmanschette DN110	20 Stück/Karton 10 Stück/Karton

ZUBEHÖR	VERPACKUNG
Sealoflex Ultima 1K Oberflächenbeschichtung , farblos	4 x 1 kg Knetbeutel

Untergrund

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDS

Der Verarbeiter ist dafür verantwortlich, jeden Untergrund in Abstimmung mit der unten angeführten Anleitung vorzubereiten. Eine ausführliche Grundierungsempfehlung, um die passende Grundierung für jeden Untergrund auszuwählen, finden Sie auf den Seiten 20–21 in dieser Anleitung. Der Untergrund ist vor der Verarbeitung zu prüfen. Er muss sauber, trocken, griffig und tragfähig sein, genügend Dichtigkeit und Festigkeit aufweisen, frei von Zementschlämmen, Schalölen, Dichtungs- und Nachbehandlungsmitteln, Schmutz, Öl, Fett usw. sein.

HOLZWERKSTOFFPLATTEN

Für Unterkonstruktionen aus Holz und Holzwerkstoff wird eine Dicke von zumindest 25 mm empfohlen. Vor dem Aufbringen des Abdichtungssystems sind falls nötig über Fugen zusätzliche Maßnahmen zum Dehnungsausgleich vorzusehen. Alle Platten müssen ausreichend fixiert und abgestützt sein – in Abstimmung mit den Anleitungen des Plattenherstellers. Alle beschädigten oder nassen Platten sollten ausgetauscht werden.

BETON (UND ESTRICH)

Lassen Sie neue Betonoberflächen mindestens 28 Tage lang trocknen und aushärten. Die Restfeuchte muss mind. <6 Gew.-% betragen. Um eine saubere und glatte Oberfläche für die Haftung zu garantieren, kann eine mechanische Vorbereitung nötig sein: z. B. Fräsen, Schleifen mit Diamantscheiben oder Kugelstrahlen. Bessern Sie alle Risse und Spalten in der Oberfläche aus und entfernen Sie Zementschlamm. Überprüfen Sie den Feuchtigkeitsgehalt und lassen Sie den Untergrund gegebenenfalls austrocknen.

BITUMINÖSE OBERFLÄCHEN

Überprüfen Sie die Oberfläche auf Schäden und Hohlräume. Rissige und schadhafte Stellen schneiden Sie nach Bedarf aus. Blasen sollten sternförmig ausgeschnitten und nach dem Austrocknen wiederversiegelt werden. Füllen Sie sämtliche Löcher, die größer als 5 mm sind, mit einer geeigneten Spachtelmasse. Überprüfen Sie, ob die Aufkantungen unversehrt sind. Wenn sich Schichten abgelöst haben, müssen Sie diese wegschneiden

oder reparieren. Sonnenlichtreflektierende Farben und andere Beschichtungen auf der Oberfläche entfernen Sie gegebenenfalls mit Hochdruckreiniger, Sandstrahler oder Drahtbürste. Sand- und Kiesreste sollten Sie mit einem Straßenbesen aufkehren und entfernen.

KUNSTSTOFFBAHNEN: PVC, TPO/FPO UND EPDM

Alle Bereiche, wo Kunststoffmembranen gerissen oder geknickt sind bzw. wo Gewebe freiliegt, müssen Sie mit Materialien reparieren, die mit dem bestehenden Dach kompatibel sind. Alle losen Stellen müssen beseitigt werden; mechanische Befestigungen sind gegebenenfalls zu ersetzen.

METALLDACHPLATTEN

Stark beschädigte oder rostige Säume und Schrauben müssen ersetzt werden. Dachplatten, die so stark korrodiert sind, dass sie Löcher haben, müssen ebenfalls ersetzt werden. Stellen mit leichtem Rost können mit einer Drahtbürste oder Schleifmaschine entfernt werden. Alle Schrauben müssen nachgezogen, gesichert und notfalls ersetzt werden. Dellen in den Dachplatten müssen so weit wie möglich entfernt werden. Stark beschädigte Platten sind zu ersetzen. Ersetzen Sie die Firstbleche, wenn diese auf der Innenseite rostig sind oder rauen Umweltbedingungen standhalten müssen.

ANDERE UNTERGRUNDMATERIALIEN

Für die Bearbeitung von anderen Trägermaterialien kontaktieren Sie bitte den Technischen Kundendienst von BMI.

TIPP: Es wird empfohlen, immer eine größere Fläche zu reinigen, als der tatsächlich abzudichtende Bereich.



Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Kunststoffbahnen

Untergründe mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger von allen Verunreinigungen gründlich säubern. Danach Anrauen des gereinigten Untergrundes mit Schleifpapier (P40–P60) oder Schleifscheibe (z. B. ZEC-Scheibe), anschließend den Schleifstaub mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger entfernen und nochmals mit sauberem Tuch (!) reinigen. Ablüften lassen. Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Kunststoffbahnen mit einem sauberen Tuch dünn auf der angerauten Fläche mit kreisenden Bewegungen auftragen (Verbrauch: max 0,10 l/m²).

Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Beton und Bitumen

Vor Beginn der Arbeiten muss Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Beton und Bitumen gründlich aufgeschüttelt werden. Bei Arbeitsunterbrechungen muss das Gebinde unbedingt wieder verschlossen werden. Der Universalprimer wird dünn mittels einer Rolle oder eines Pinsels auf die Bitumen bzw. Betonoberfläche aufgetragen (Verbrauch: Beton, Mauerwerk, Putz etc.: 0,3 bis 0,5 kg/m² / stark saugende Untergründe: bis 1 kg/m²). Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Beton und Bitumen darf nicht auf die Fläche gegossen werden. Der Universalprimer ist zeitnah, ohne zwischenzeitliche Verunreinigung und Verschmutzung der Fläche zu überarbeiten.

MKG-Haftreiniger

Untergründe mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger von allen Verunreinigungen gründlich säubern. Den Untergrund vorher mit Schleifpapier (P40–P60) anrauen, danach mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger reinigen. Metallische Untergründe müssen ebenso angeraut werden.

Sealoflex Ultima 1K Haftreiniger MKG gut schütteln und mit einem fusselfreien Tuch in kreisenden Bewegungen und leichtem Druck auf den vorbereiteten Untergrund aufbringen (Verbrauch: max 0,10 l/m²).

Wichtig:

Sealoflex Ultima 1K Haftreiniger MKG mind. 5 mm über die abzudichtende Fläche hinaus auftragen. Sealoflex Ultima 1K Haftreiniger MKG muss zeitnah mit Sealoflex Ultima 1K überarbeitet werden. Ist das nicht möglich, muss der Sealoflex Ultima 1K Haftreiniger MKG durch Abschleifen oder Abreiben mit einem leicht mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger angefeuchteten Tuch entfernt werden.



Hinweis: Es ist nur so viel Fläche vorzubereiten, wie in einer Tagesleistung überarbeitet werden kann. Geschieht dies nicht, muss der Primer durch Abschleifen oder durch Reinigen mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger entfernt werden. Den Primer nicht direkt auf die abzudichtende Fläche schütten. Nicht das gleiche Tuch für den Primer verwenden, mit dem zuvor der Reiniger aufgetragen wurde.

Herstellung der Abdichtung

- 1 Eventuell grundieren (Grundierungstabelle ab Seite 20 beachten).
- 2 Abzudichtende Fläche mit einem Gewebeklebeband abkleben (siehe Hinweis unten).
- 3 Vlies entsprechend Detailanforderungen zuschneiden.
- 4 Sealoflex Ultima 1K z. B. mit einem Rührholz gründlich aufrühren. Die Umgebungstemperatur für die Verarbeitung muss bei +5 °C bis +40 °C liegen.
- 5 1/3 bis 1/2 Sealoflex Ultima 1K vorlegen und mit einer Perlonrolle, Pinsel oder Gummirakel gleichmäßig verteilen.
- 6 Polyestervlies hohlraum- und faltenfrei in das vorgelegte Material einlegen. Die Polyestervliese müssen mind. 5 cm überlappt werden. Die Überdeckungen sind an den Kontaktflächen zueinander mit Sealoflex Ultima 1K zu belegen.
- 7 Auf das eingelegte Polyestervlies nach der Methode „frisch-in-frisch“ das restliche 1/3 Sealoflex Ultima 1K mittels Pinsel oder Perlonrolle auftragen. Sealoflex Ultima 1K max. 5 mm über den Rand des Sealoflex Ultima 1K Polyestervlieses hinaus auftragen.

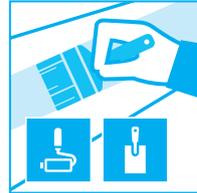
Die Verarbeitung der 1. und 2. Lage kann innerhalb von 1,5 Stunden erfolgen. Wenn mal etwas nachgearbeitet werden muss - kein Problem: bis zu 72 Stunden nach den Abdichtungsarbeiten kann nochmal ohne Zusatzmaßnahmen überarbeitet werden! Geschieht das nicht, muss vor dem Weiterverarbeiten die bereits ausgehärtete Abdichtung wie folgt vorbereitet werden:

- Reinigung mit einem mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger angefeuchteten Tuch
- Anrauen mit ZEC-Scheibe od. Schleifpapier P40-P60
- Schleifstaub entfernen
- Reinigen mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger
- Die Anschlußbreite beträgt mind. 10 cm. Die Grundierungsempfehlungen sind zu beachten.

Hinweis: Wenn Sealoflex Ultima 1K bei kühler Witterung zu dickflüssig ist, kann der Flüssigkunststoff grundsätzlich mit bis zu max. 3 Vol. % verdünnt (entspricht ca. 90 ml auf 3 kg oder 180 ml auf einen vollen 6 kg Eimer) werden. Hierzu Sealoflex Ultima 1K Reiniger in den Flüssigkunststoff gründlich einrühren (ca. 3 min). Das verdünnte Material umgehend verarbeiten und nicht wieder einlagern/verwenden.

So einfach ist die Verarbeitung

Genauerer auf den nächsten Seiten.



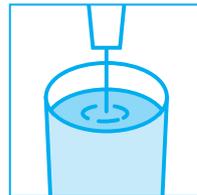
Grundieren



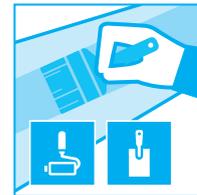
Abkleben



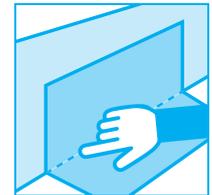
Vlies zuschneiden



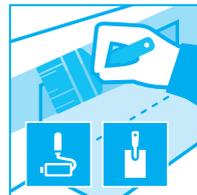
Aufrühren



Erste Lage aufbringen



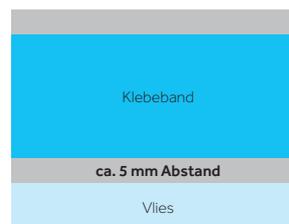
Vlies einlegen



Zweite Lage aufbringen



Klebeband entfernen



Hinweis:

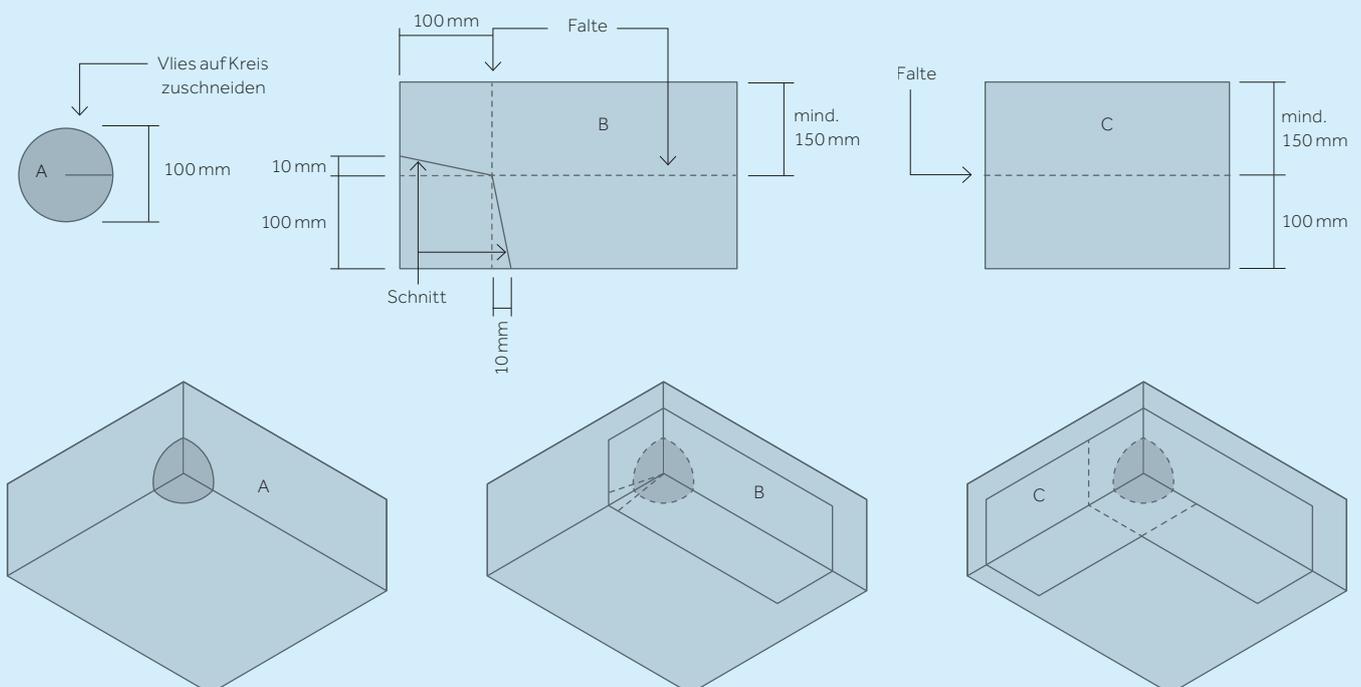
Das Klebeband so anbringen, dass es **ca. 5 mm über dem äußeren Rand des Polyestervlieses angebracht ist**. Das Vlies darf nicht lückenlos bis an das Klebeband heranreichen.

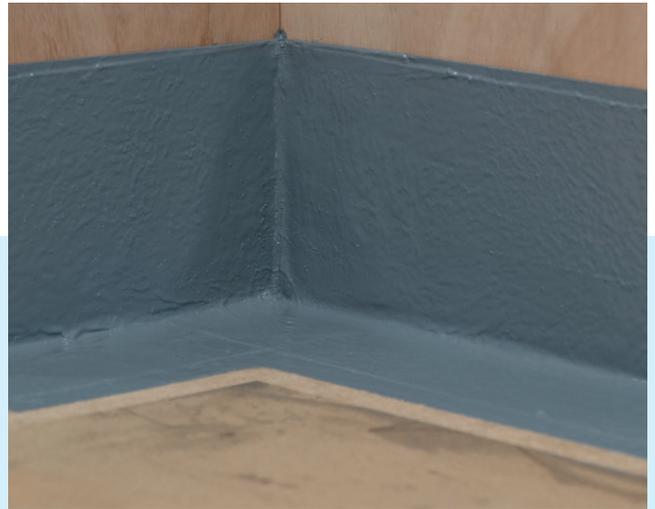
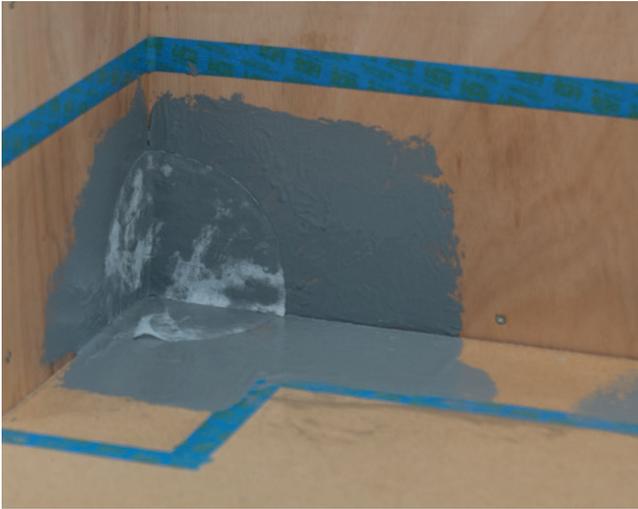
Innenecken Vlieszuschnitte

Alle Eckdetails müssen mit Sealoflex Ultima 1K Polyestervlies doppelt verstärkt werden.

- 1 Kleben Sie beide Seiten der Ecke sowohl oben als auch unten ab: oben mindestens 160 mm (die örtlichen Richtlinien zur Mindesthöhe sind einzuhalten) über der Basis der Ecke und unten mind. 110 mm.
- 2 Schneiden Sie Kreise mit einem Durchmesser von etwa 100 mm aus dem Vlies aus (Teil A). Falten Sie die Kreise zweimal und schneiden entlang einer Falte in die Mitte.
- 3 Schneiden Sie einen Streifen Vlies so zu, dass er wie abgebildet 100 mm um die Ecke herumläuft (Teil B) und einen Streifen, der genau in die Ecke geführt wird (Teil C).
- 4 Tragen Sie eine Grundschicht von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf den Bereich um die Ecke auf und legen Sie den Kreis wie abgebildet in die Grundschicht.
- 5 Betten Sie das Vlies mit Roller oder Pinsel in die Grundschicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.
- 6 Betten Sie nun die Seitenteile (Teil B und Teil C) in die Grundschicht ein. Achten Sie stets darauf, dass Sie eine gute Schicht Sealoflex Ultima 1K zwischen den einzelnen Vlieslagen auftragen und sich keine Falten oder Luftblasen ausbilden können.
- 7 Tragen Sie die Deckschicht von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf.
- 8 Entfernen Sie das Abdeckband, bevor das System aushärtet.

VLIESZUSCHNITTE FÜR INNENECKEN



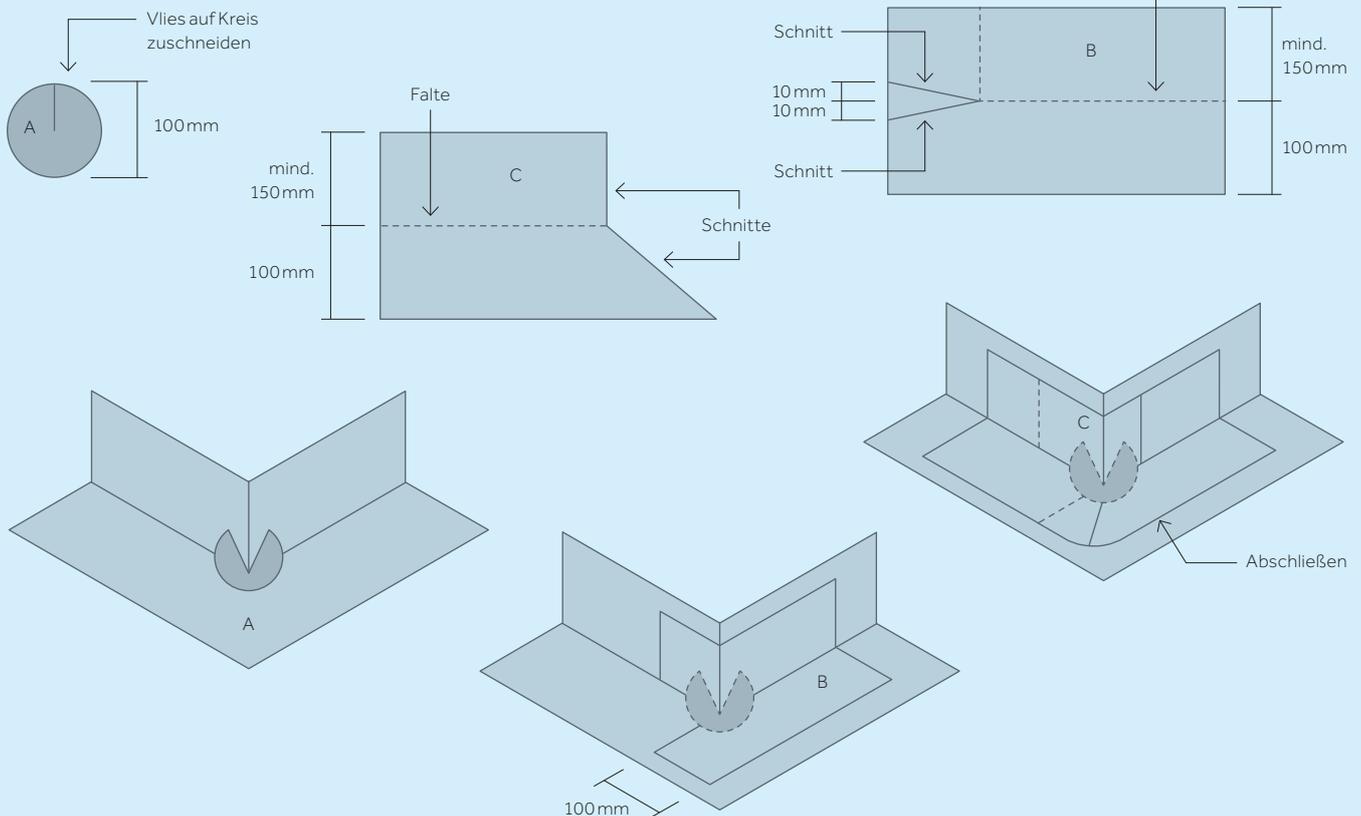


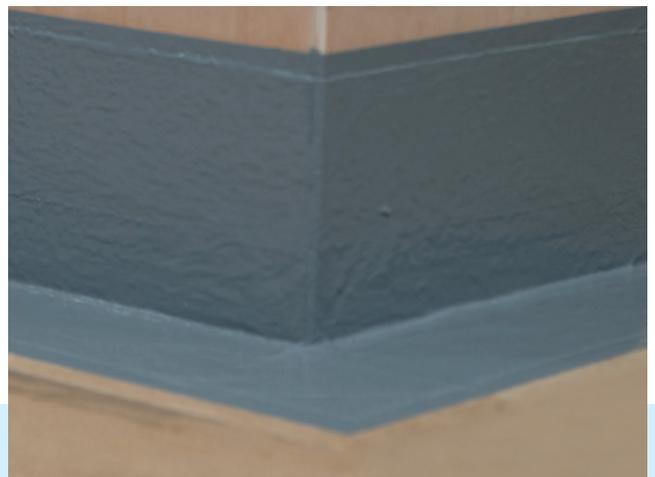
Außenecken Vlieszuschnitte

Alle Eckdetails müssen mit Sealoflex Ultima 1K Polyestervlies doppelt verstärkt werden.

- 1 Kleben Sie beide Seiten der Ecke sowohl oben als auch unten ab: oben mind. 160 mm (die örtlichen Richtlinien zur Mindesthöhe sind einzuhalten) über der Basis der Ecke und unten mind. 110 mm.
- 2 Schneiden Sie Kreise mit ca. 100 mm Durchmesser aus dem Vlies aus. Falten Sie die Kreise zweimal und schneiden entlang einer Falte in die Mitte (Teil A).
- 3 Schneiden Sie einen Streifen Vlies so zu, dass er wie abgebildet 100 mm um jede Ecke herum verläuft (Teil B) und einen Streifen, der genau in die Ecke geführt wird (Teil C).
- 4 Tragen Sie eine Grundschicht von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf den Bereich um die Ecke auf und legen Sie den Kreis wie abgebildet in die Grundschicht.
- 5 Betten Sie das Vlies mit Roller oder Pinsel in die Grundschicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird. Betten Sie nun die Seitenteile (Teil B und Teil C) in die Grundschicht ein. Achten Sie stets darauf, dass Sie eine gute Schicht Sealoflex Ultima 1K zwischen den einzelnen Vlieslagen auftragen und sich keine Falten oder Luftblasen ausbilden können.
- 6 Tragen Sie die Deckschicht von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf.
- 7 Entfernen Sie das Abdeckband, bevor das System aushärtet.

VLIESZUSCHNITTE FÜR AUSSENECKEN





Rohrdurchdringungen Vlieszuschnitte

- 1 Alle Rohrdurchdringungen sind mit zwei Stück von Sealoflex Ultima 1K Polyestervlies doppelt zu verstärken.
 - 1.1 Schneiden Sie das erste Stück Vlies auf eine Breite zu, die mind. 150 mm von der horizontalen Oberfläche auf die Vertikale des Rohrs und mind. 50 mm von der Basis des Rohrs auf die Horizontale reicht.

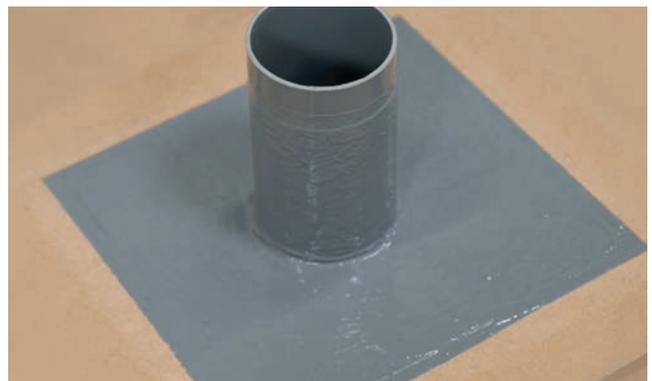
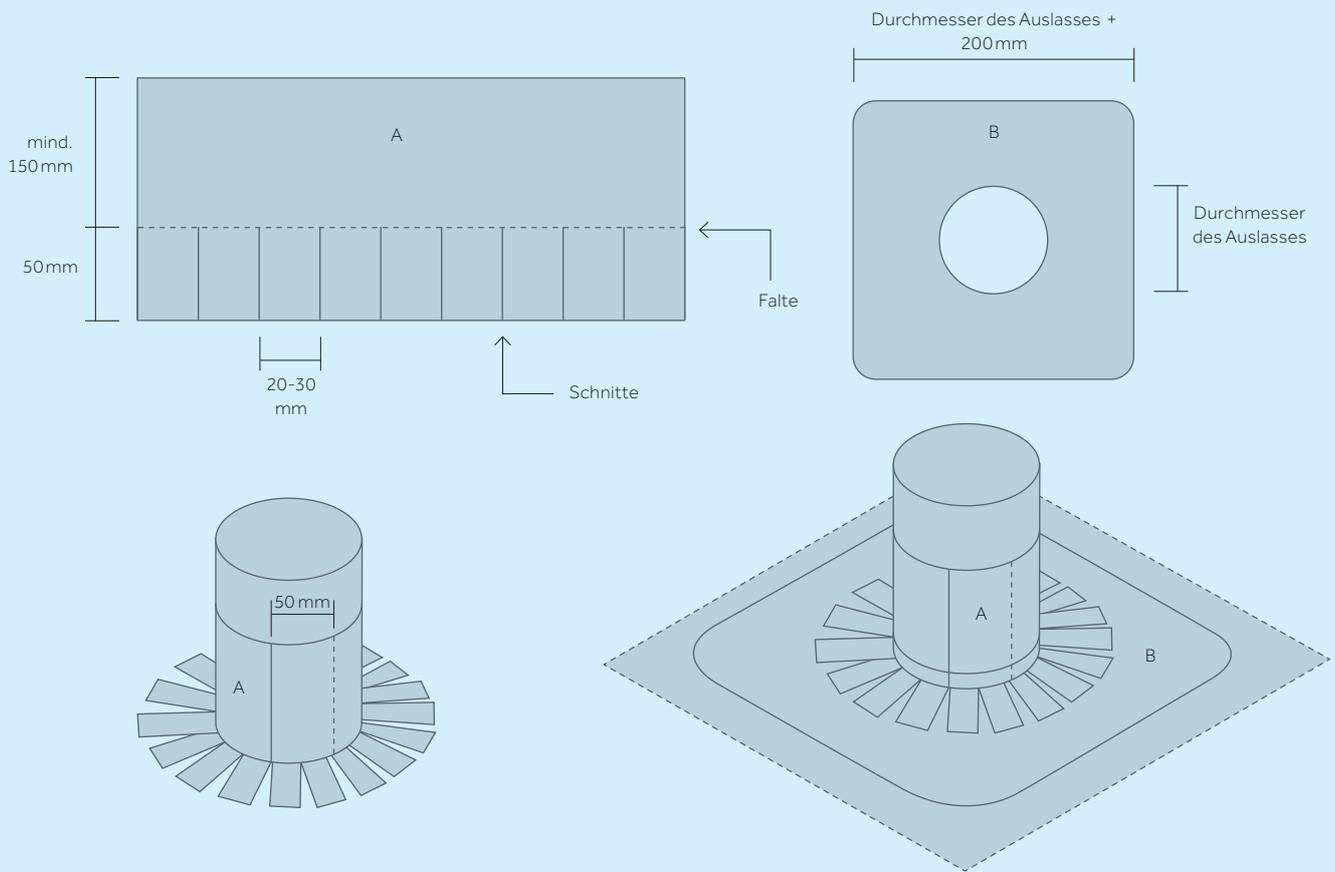
Schneiden Sie das Vlies auf eine Länge zu, die um 50 mm mehr Umfang als das Rohr hat, um eine Überlappung zu ermöglichen.

Messen Sie 50 mm von der Längskante des Vlieses und zeichnen Sie dort eine Linie.

Machen Sie von dieser Kante des Vlieses bis zu der Linie alle 20 bis 30 mm einen Schnitt (Teil A).
 - 1.2 Das zweite Stück Vlies sollte zu einem Quadrat mit folgenden Maßen geschnitten werden: Durchmesser des Rohres + 200 mm (alternativ können auch zwei Vliesstücke so geschnitten werden, dass sie mit einer Überlappung von 50 mm um das Rohr herumgehen).

Wenn Sie ein Stück Vlies verwenden: Legen Sie das Vlies über die Mitte des Rohrs und ziehen Sie einen Kreis um den Umfang. Schneiden Sie diesen Kreis aus (Teil B).
- 2 Kleben Sie das Rohr mind. 160 mm (die örtlichen Richtlinien zur Mindesthöhe sind einzuhalten) über der horizontalen Oberfläche ab und kleben Sie um die Basis des Rohrs ein Quadrat ab, das mind. 10 mm größer als Teil B ist.
- 3 Tragen Sie eine Grundschrift von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf die vertikalen und horizontalen Bereiche auf.
- 4 Legen Sie wie abgebildet den durchgängigen Teil des Vlieses (Teil A) in die Grundschrift auf der Rohr-Oberfläche und die „Fingerschnitte“ des Vlieses in die horizontale Grundschrift um das Rohr herum.
- 5 Vergewissern Sie sich, dass das Vlies an der vertikalen und horizontalen Verbindungsstelle „dicht“ ist und sich eine Flüssigkunststoffschicht zwischen der Vliesüberlappung befindet.
- 6 Betten Sie das Vlies mit Roller oder Pinsel in die Grundschrift ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.
- 7 Tragen Sie eine Schicht von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung an der horizontalen Oberfläche auf das gesättigte Vlies auf.
- 8 Führen Sie das Vliesstück mit dem Kreisausschnitt (Teil B) über das Rohr nach unten und drücken Sie es auf die horizontale Fläche.
- 9 Betten Sie das Vlies mit Roller oder Bürste in die Schicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.
- 10 Tragen Sie im gesamten Detailbereich eine Deckschicht von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf.
- 11 Entfernen Sie das Abdeckband, bevor das System aushärtet.

VLIESZUSCHNITTE FÜR ROHRDURCHDRINGUNGEN



Innenliegende Regenwasserabläufe Vlieszuschnitte

Bevor Sie das Sealoflex Ultima 1K System an einem bestehenden innenliegenden Regenwasserablauf anbringen, entfernen Sie alle Laubgitter und Abdeckungen. Beseitigen Sie alle Verschmutzungen und Verstopfungen aus dem Ablauf. Beschädigungen des Ablaufs sollten in angemessener Weise repariert werden.

Wenn Sie das Sealoflex Ultima System 1K auftragen, stellen Sie sicher, dass der Abfluss nicht beeinträchtigt wird.

1 Alle Regenwasserabläufe sind mit 2 Stück Sealoflex Ultima 1K Polyestervlies doppelt zu verstärken.

1.1 Das erste Stück Vlies sollte auf eine Mindestbreite von 150 mm geschnitten werden, so dass es mind. 50 mm in den Ablauf hineinreicht und mind. 100 mm von der Oberseite des Ablaufes auf die horizontale Fläche ragt.

Schneiden Sie das Vlies auf eine Länge zu, die um mind. 50 mm mehr Umfang als der Ablauf hat, um eine Überlappung zu ermöglichen.

Messen Sie 100 mm von der Längskante des Vlieses und zeichnen Sie dort eine Linie.

Machen Sie von der 100-mm-Längskante bis zu der gezeichneten Linie alle 20 bis 30 mm einen Schnitt.

1.2 Das zweite Stück (Teil B) sollte zu einem Quadrat mit folgenden Maßen geschnitten werden: Durchmesser des Ablaufs + 200 mm.

Legen Sie das Vlies über die Mitte des Ablaufs und ziehen Sie einen Kreis um den Umfang. Schneiden Sie diesen Kreis aus (Teil B).

2 Bereiten Sie den Untergrund entsprechend vor und kleben Sie um die Basis des Rohrs ein Quadrat ab, das mindestens 10 mm größer als Teil B ist.

3 Tragen Sie eine Grundschrift von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf: rund um den Ablauf und mind. 60 mm an die Innenfläche des Ablaufs hinein.

4 Legen Sie den durchgängigen Teil des Vlieses (Teil A) in die Grundschrift auf der Innenseite des Ablaufs hinein und die „Fingerschnitte“ des Vlieses in die horizontale Grundschrift um den Ablauf herum.

5 Vergewissern Sie sich, dass das Vlies an der vertikalen und horizontalen Verbindungsstelle „dicht“ ist und sich eine Flüssigkunststoffschrift zwischen der Überlappung befindet.

6 Betten Sie das Vlies mit Roller oder Pinsel in die Grundschrift ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.

7 Tragen Sie eine Schicht von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf der Innenseite des Ablaufs und auf die gesättigten „Fingerschnitte“ um den Ablauf auf.

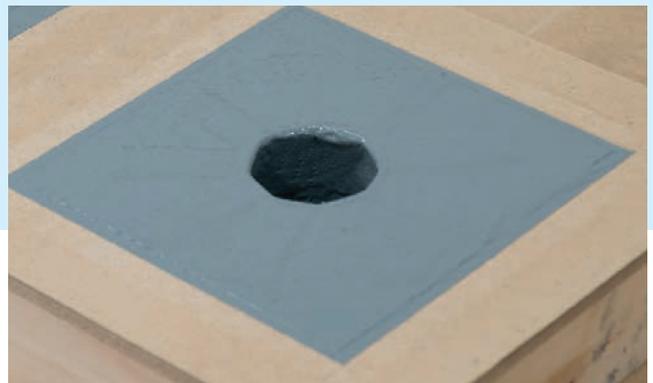
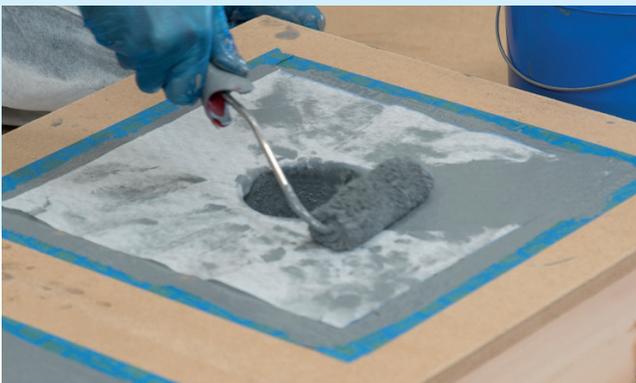
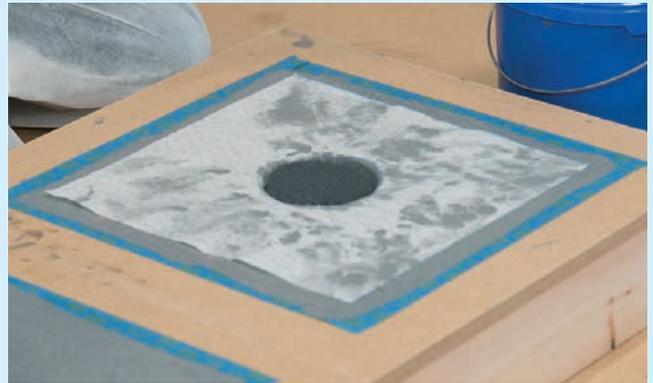
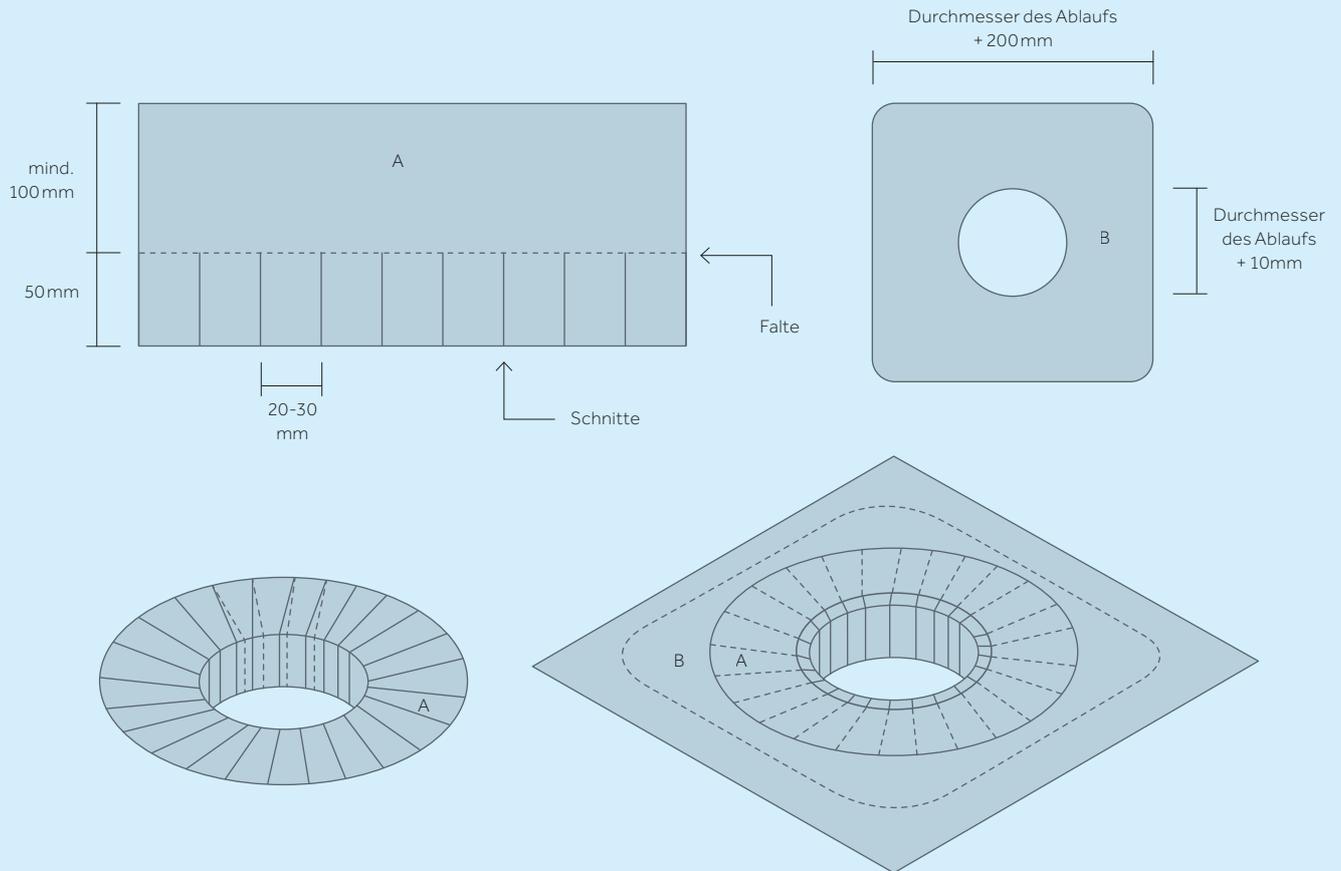
8 Legen Sie das Vliesstück (Teil B) über den Ablauf und drücken Sie dieses mit Roller oder Pinsel in die Schicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.

10 Tragen Sie im gesamten Detailbereich eine Deckschicht von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf.

11 Entfernen Sie das Abdeckband, bevor das System aushärtet.

12 Sobald das System vollständig ausgehärtet ist, setzen Sie wieder die Laubgitter und Abdeckungen ein.

VLIESZUSCHNITTE FÜR ABLÄUFE



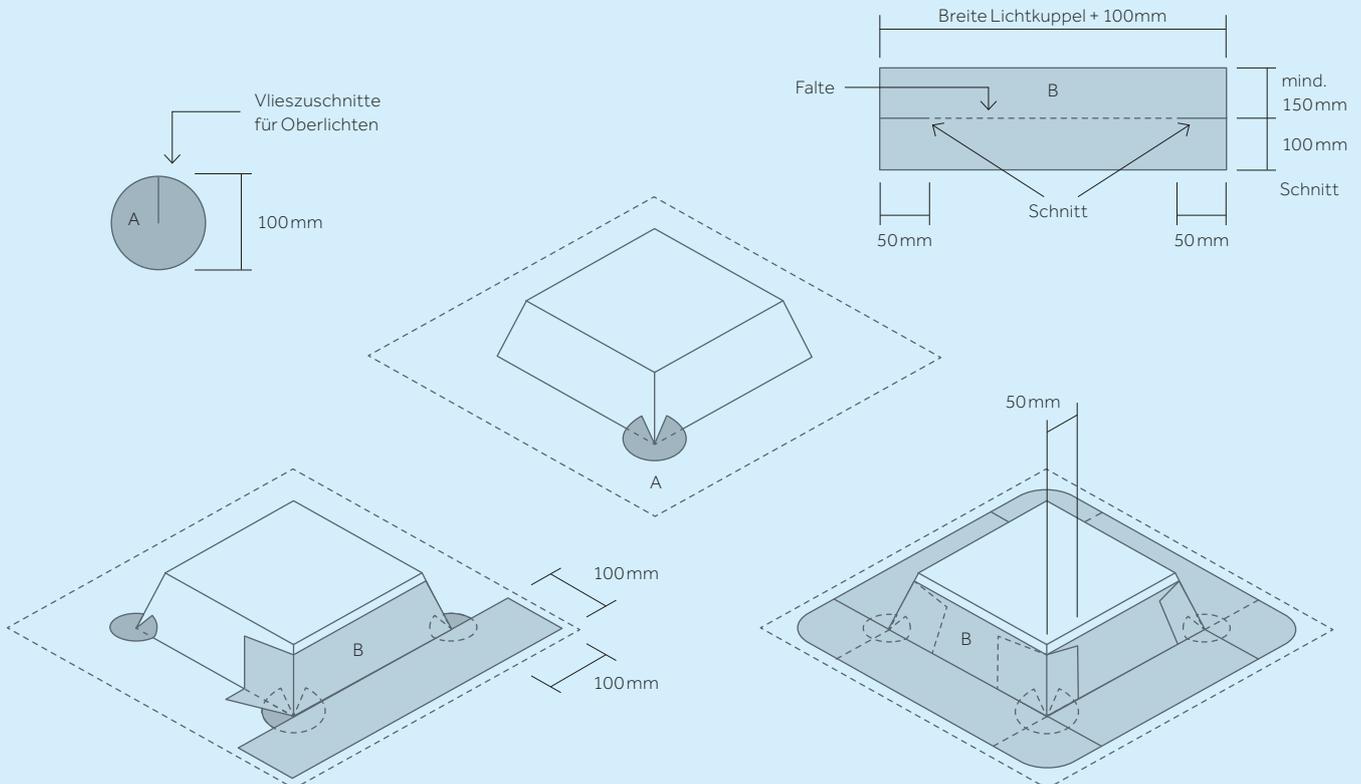
Lichtkuppeln Vlieszuschnitte

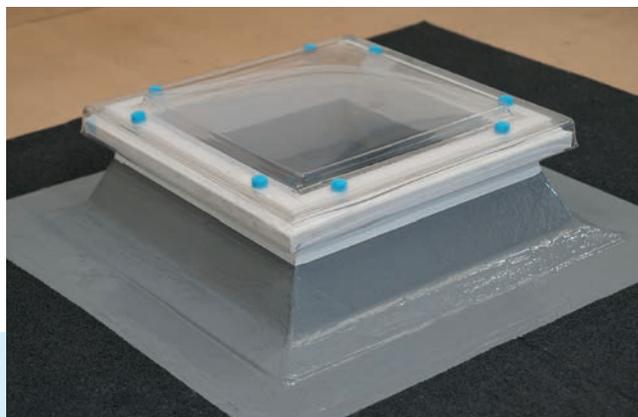
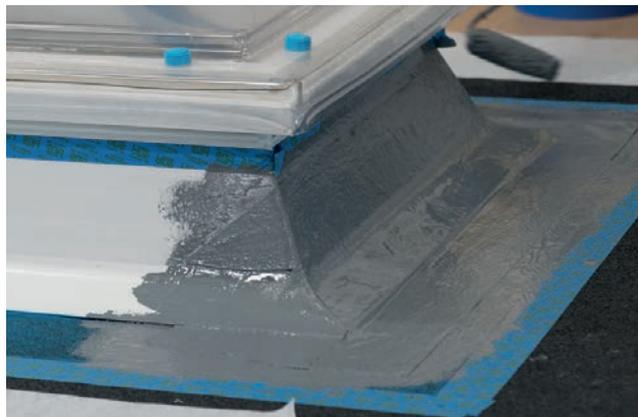
Alle Ecken von Lichtkuppeln sind mit Sealoflex Ultima 1K Polyestervlies doppelt zu verstärken.

- 1 Kleben Sie die Lichtkuppel ab: oben an der Aufkantung mind. 160 mm (die örtlichen Richtlinien zur Mindesthöhe sind einzuhalten) vom Sockel und unten mind. 110 mm von der Kante entfernt.
- 2 Schneiden Sie 4 Stücke mit ca. 100 mm Durchmesser aus dem Vlies aus. Falten Sie diese zweimal und schneiden entlang einer Falte in die Mitte (Teil A).
- 3 Schneiden Sie vier Stücke des Vlieses so zu, dass sie wie abgebildet mind. 50 mm um jede Ecke hinausragen (Teil B).
- 4 Tragen Sie eine Grundschicht von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf den Bereich um jede Ecke auf und legen Sie den Kreis wie abgebildet in die Grundschicht. Betten Sie das Vlies mit Roller oder Bürste in die Schicht ein und achten Sie darauf, dass keine Falten entstehen und keine Luft darunter eingeschlossen wird.

- 5 Tragen Sie eine Grundschicht Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf die vertikalen und horizontalen Bereiche an der Vorderseite der Lichtkuppel und um jede Ecke auf. Decken Sie die bereits eingebetteten gesättigten Vlieskreise ab. Setzen Sie das Vlies 10 mm unterhalb des Klebebandes auf der oberen Aufsatzkante der Lichtkuppel an, drücken Sie es in den Winkel an der Basis und „führen“ Sie es wie abgebildet um jede Ecke zurück.
- 6 Tragen Sie die Deckschicht von Sealoflex Ultima 1K Abdichtung auf das gesättigte Vlies auf. Wiederholen Sie den Vorgang auf allen Seiten der Lichtkuppel.
- 7 Entfernen Sie das Abdeckband, bevor das System aushärtet.

VLIESZUSCHNITTE FÜR LICHTKUPPELN





HINWEIS

Bei Lichtkuppeln mit abgeschrägten Sockeln müssen Sie wie abgebildet an beiden Enden der Vliesteile jeweils einen Schnitt vornehmen, um sie an den Winkel der Aufkantung anzupassen.

System für Anti-Rutsch-Gehwege

Um über der Abdichtungsschicht einen Belag für Fußgängerverkehr zu schaffen, installieren Sie das Sealoflex Ultima 1K Anti-Rutsch-Gehweg-System. Es bietet die optimale Kombination aus Ästhetik und Funktionalität und ist ein integraler Bestandteil eines kompletten Sealoflex Ultima 1K Systems überall dort, wo Abdichtung und Begehbarkeit erforderlich sind.

VERARBEITUNG

Der Untergrund muss sauber, trocken, griffig und tragfähig sein, genügend Dichtigkeit und Festigkeit ausweisen, frei von trennenden Substanzen wie Schmutz, Öl, Fett usw. sein. Abluftzeiten bzw. die Überarbeitbarkeit der einzelnen Lagen sind einzuhalten.

MISCHEN

Die Härterkomponente B und die Stammkomponente A homogen und schlierenfrei mind. 3 Minuten lang vermischen. Anschließend das Gemisch in ein sauberes Gebinde umfüllen und noch einmal mit einem Korbrührwerk bei 300 U/min mind. 1 Minute lang durchrühren.

ANWENDUNG

- 1 Überprüfen Sie, ob die Abdichtungsschicht vollständig ausgehärtet und frei von jeglichen Mängeln ist und kleben Sie den vorgesehenen Bereich mit einem qualitativ hochwertigen Abdeckband ab.



- 2 Tragen Sie eine dünne Grundschicht von Sealoflex Ultima 1K mit einer Verbrauchsrate von 0,3 kg/m² auf.



- 3 Streuen Sie feuergetrockneten Quarzsand (0,3–0,9 mm oder 0,4–0,8 mm) auf die nasse Beschichtung, bis keine nassen Flecken mehr durch die Quarzschicht zu sehen sind (~ 3 kg/m²).



- 4 Lassen Sie die Beschichtung mind. 2–3 Std. aushärten, bevor Sie den überschüssigen Quarz wegkehren.

- 5 Stellen Sie sicher, dass keine losen Quarzkörner auf der Oberfläche verbleiben.



- 6 Tragen Sie Sealoflex Ultima 1 K Oberflächenbeschichtung mit einer Verbrauchsrate von 0,4–0,8 kg/m² auf.

- 7 Trocknen lassen. Sealoflex Ultima 1 K Oberflächenbeschichtung ist beim Auftragen milchig weiß. Während des Trocknens wird es transparent und gibt der Quarzoberfläche ein „glänzendes“ Aussehen. Ist der „Glanz“ nicht sichtbar, einen weiteren Anstrich auftragen. Austrocknen lassen und die Oberfläche erneut prüfen.



Anleitung Haftzugtest

Bei Sanierungsprojekten lässt sich der Untergrund nicht immer zweifelsfrei bestimmen. Nun gibt es zwei Möglichkeiten, die Haftung der Abdichtung auf dem Untergrund zu prüfen:

Möglichkeit eins wäre eine DIN-A4 große Probe des Untergrundes für ausgiebige Haftzugtests an unser Labor zu senden. Diese Tests können zwischen vier bis sieben Wochen dauern.

Alternativ besteht die Möglichkeit der Durchführung einer Schälzugprüfung (Haftzugtest) direkt auf der Baustelle in Anlehnung an die Schweizer Norm SIA 281/2. Dieser Testzeitraum liegt bei nur sieben Tagen.

FOLGENDE SCHRITTE

müssen hierzu durchgeführt werden:

Es sind immer 3 Testflächen (ca. 30x30 cm) mit unterschiedlichen Untergrundvorbereitungen anzulegen. Wichtig: Das Vlies an einer Seite überstehen lassen, um später daran ziehen zu können. Je nach Untergrund können verschiedene Primer oder Reiniger verwendet werden.

1 Testfläche 1

- Grobe Verschmutzungen und lose Teile der abdichtenden Fläche sind im Vorfeld zu entfernen.
- Reinigen des Untergrundes mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger, 15–20 Minuten ablüften lassen.
- Auftrag Sealoflex Ultima 1K / 1. Lage mit ca. 2,2 kg/m²
- Vlies einlegen
- Auftrag Sealoflex Ultima 1K / 2. Lage 1,1 kg/m²

2 Testfläche 2

- Grobe Verschmutzungen und lose Teile der abdichtenden Fläche sind im Vorfeld zu entfernen.
- Reinigen des Untergrundes mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger, 15–20 Minuten ablüften lassen.
- Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Kunststoffbahnen mit einem Tuch aufbringen, 15–20 Minuten ablüften lassen.
- Auftrag Sealoflex Ultima 1K / 1. Lage mit ca. 1,6 kg/m²
- Vlies einlegen
- Auftrag Sealoflex Ultima 1K / 2. Lage 1,6 kg/m²

3 Testfläche 3

- Grobe Verschmutzungen und lose Teile der abdichtenden Fläche sind im Vorfeld zu entfernen.
- Reinigen des Untergrundes mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger, 15–20 Minuten ablüften lassen.
- Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Beton und Bitumen mit einem Roller oder Pinsel aufbringen, 15–20 Minuten ablüften lassen.
- Auftrag Sealoflex Ultima 1K / 1. Lage mit ca. 1,6 kg/m²
- Vlies einlegen
- Auftrag Sealoflex Ultima 1K / 2. Lage 1,6 kg/m²

Die Testflächen müssen 7 Tage liegen bleiben, bevor daran gezogen wird.

BEWERTUNGSSYSTEM

- 1/2 – Schlechte Haftung
- 3 – Gute Haftung
- 4 – Sehr gute Haftung



1/2 - Schlechte Haftung

Sealoflex Ultima 1K lässt sich ohne große Krafteinwirkung rückstandslos vom Untergrund abziehen.



3 - Gute Haftung

Sealoflex Ultima 1K lässt sich trotz hohem Kraftaufwand von Hand nicht vollständig abziehen. Trennung/Bruch erfolgt im Sealoflex Ultima 1K.



4 - Sehr gute Haftung

Sealoflex Ultima 1K lässt sich von Hand nicht abziehen.

Eine ausreichende Haftung der Abdichtung auf dem Untergrund ist bei Bewertungsstufe 3 und 4 gewährleistet.

Grundierungsempfehlung

Fordern Sie vor jeder Anwendung eine aktuelle Grundierungsempfehlung an.

Diese Tabelle ist eine Orientierungshilfe für den Verarbeiter und stellt eine Empfehlung dar. Nicht aufgeführte Untergründe bzw. bewitterte Bahnen sind zu prüfen, ggf. sind objektbezogen Eigenversuche (Einzeltests) notwendig, da auch der Gesamtaufbau stets berücksichtigt werden muss.

	keine Grundierung	Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Beton und Bitumen	Sealoflex Ultima 1K Haftreiner MKG	Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Kunststoffbahnen
MINERALISCHE UNTERGRÜNDE (nicht genutzte, unbelastete Flächen, z. B. Anschlüsse)				
Beton	✓ (1; 2)			
Putz	✓ (1; 2)			
Mauerwerk	✓ (1; 2)			
Estrich (Anhydrit / Zement)	✓ (1; 2)			
Fliesen	✓ (1; 2)			
Naturstein	✓ (1; 2)			
MINERALISCHE UNTERGRÜNDE (genutzte, belastete Flächen, z. B. Terrasse, Balkon)				
Beton		✓ (1; 2; 3)		
Mauerwerk		✓ (1; 2; 3)		
Putz		✓ (1; 2; 3)		
Estrich (Anhydrit / Zement)		✓ (1; 2; 3)		
Naturstein		✓ (1; 2; 3)		
METALLISCHE UNTERGRÜNDE				
Aluminium, eloxiert			✓ (5; 4; 2)	
Aluminium			✓ (5; 4; 2)	
Edelstahl (z. B. V2A, V4A)			✓ (5; 4; 2)	
Stahl, Stahlblech			✓ (5; 4; 2)	
Verzinkter Stahl			✓ (5; 4; 2)	
Titanzink			✓ (5; 4; 2)	
SONSTIGE UNTERGRÜNDE				
FRANKOLON® Flüssigabdichtung	✓ (4; 2; 5)			
Glas (unbehandelt/unvergütet)			✓ (5)	
PVC (Hart)			✓ (5; 4; 2)	
GFK			✓ (5; 4; 2)	
Holz, Sperrholz, Spanplatten, MDF-Platten	✓ (7)			
Holzfaserdämmplatten	✓ (7)			
Linirec Konstruktionsbauplatte				
Pulverbeschichtungen			✓ (4; 2; 5)	
BITUMINÖSE UNTERGRÜNDE Bitumenhaltige Untergründe können zu Verfärbungen führen!				
Gründachbahnen mit Kupfereinlagen/-bestandteilen		auf Anfrage		
Bitumenbahnen beschiefert/besandet (vorhandener Schieferanteil > 60 %)	✓			
Bitumenbahnen folienkaschiert/unbeschiefert		Bitumenoberfläche erwärmen bzw. Folie abflammen danach mit Schiefergranulat oder Quarzsand feuergetrocknet 0,3–0,9 mm oder 0,4–0,8 mm abstreuen		

	keine Grundierung	Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Beton und Bitumen	Sealoflex Ultima 1K Haftreiniger MKG	Sealoflex Ultima 1K Universalprimer Kunststoffbahnen
ABDICHTUNGSBAHNEN				
Alkorflex				✓ (5; 6)
Alkorplan				✓ (5; 6)
AlkorTec				✓ (5; 6)
AlkorTop				✓ (5; 6)
Alwitra Evalastic				✓ (5; 6)
Alwitra Evalon V				✓ (5; 6)
Bauder Thermofin F15/F18/F20				✓ (5; 6)
Bauder Thermofol M/U				✓ (5; 6)
Bauder Thermoplan T				✓ (5; 6)
Carlisle Sure Seal				✓ (5; 6)
Cosmofin FG (Henkel)				✓ (5; 6)
Dachprotect EPDM				✓ (5; 6)
Derbicolor				✓ (5; 6)
Duraproof				✓ (5; 6)
Extrubite, Extrupol				✓ (5; 6)
Fatrafol 810				✓ (5; 6)
Firestone RubberGard4				✓ (5; 6)
Flagon Premio/eco (FPO)				✓ (5; 6)
Flagon SR/SV (PVC)				✓ (5; 6)
Giscolene				✓ (5; 6)
Hertalan				✓ (5; 6)
Hyperflex				✓ (5; 6)
Icopal Universal				✓ (5; 6)
Inofin FR-V				✓ (5; 6)
Mapeplan M				✓ (5; 6)
Mapeplan T				✓ (5; 6)
Monarplan W/FM				✓ (5; 6)
Novoproof DA / DA-F / DA-FG / DA-K / DA-S / DA-G / DA-P / FA / FAI				✓ (5; 6)
Phoenix RESITRIX				✓ (5; 6)
Polyfin 3012/3015/3016/3018/3020				✓ (5; 6)
Polyfin 4015v / 4018v / 4020v				✓ (5; 6)
Polyfin Duo 3015 / Duo 3018 / Duo 3020 / Duo 5018 SK				✓ (5; 6)
Prelasti (EPDM)				✓ (5; 6)
Protan (PVC)				✓ (5; 6)
Resistit				✓ (5; 6)
Resitrix				✓ (5; 6)
Rhenofol CG/CV				✓ (5; 6)
Rhepanol fk/hg				✓ (5; 6)
Sarnafil TS77 (FPO)				✓ (5; 6)
Sikaplan SGmAG18				✓ (5; 6)
Sucoflex CB				✓ (5; 6)
Superseal				✓ (5; 6)
Vaeplan				✓ (5; 6)
Vedafin F15				✓ (5; 6)
Vedafol				✓ (5; 6)
Wolfin EverGuard TPO				✓ (5; 6)
Wolfin GWSK				✓ (5; 6)
Wolfin M / PV				✓ (5; 6)
Wolfin Tectofin RV/RG				✓ (5; 6)

ARBEITSSCHRITTE = ✓

Wird empfohlen – Arbeitsschritte beachten!

- 1 Anschleifen mit Diamanttopfscheibe
- 2 Absaugen des Schleifstaubs
- 3 Absanden mit Quarzsand
(Körnung 0,7–1,2 mm Durchmesser)
- 4 Anrauen mit Schleifpapier oder Schleifscheibe
(z. B. ZEC-Scheibe)
- 5 Reinigen mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger
- 6 • Anrauen mit Schleifpapier oder Schleifscheibe
(z. B. ZEC-Scheibe)
 - Schleifstaub entfernen mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger
 - Primer mit Pinsel in kreisenden Bewegungen auftragen
- 7 Horizontale Flächen mit Trennlage

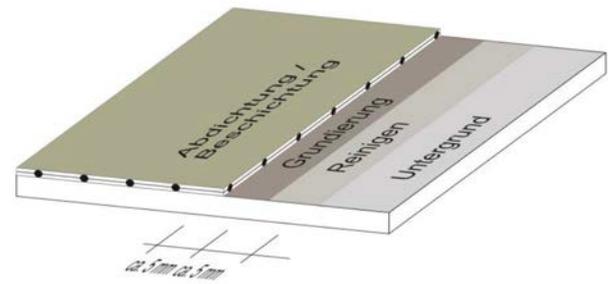
Der Untergrund muss sauber, trocken, griffig und tragfähig sein, genügend Dichtigkeit und Festigkeit aufweisen, frei von trennenden Substanzen, Dichtungs- und Nachbehandlungsmitteln (Curings), Schmutz, Öl, Fett usw. sein. Vorhandene Untergründe sind bei starker Verschmutzung mit Sealoflex Ultima 1K Reiniger zu reinigen.

Sealoflex Ultima 1 K wird max. 5 mm über den Rand des Polyestervlieses hinaus aufgebracht. Dies ist durch Abkleben mit einem Gewebeklebeband sicherzustellen. Die Oberfläche der Abdichtung muss wie folgt aussehen: satt getränkt, glänzend, mit leichter Oberflächenstruktur. Bei matter Oberfläche ist zu wenig Material aufgetragen. Die Anschlussbreite auf artfremden Materialien ist mind. 10 cm. Sollten andere Normen, Regelwerke oder Richtlinien eine größere Breite vorgeben, sind diese Werte verbindlich. Die Unterschreitung der Anschlussbreite erfolgt eigenverantwortlich und sollte mit einem objektbezogenen Einzeltest geprüft werden.

Werden die Überarbeitungszeiten der einzelnen Flüssigkunststoff-Lagen in der Schicht überschritten, sind folgende Maßnahmen zum Erreichen einer Verträglichkeit auszuführen:

- Aufrauen der kompletten Oberfläche mit Schleifpapier
- Schleifstaub mit systemkonformem Reiniger entfernen
- auf den so vorbereiteten Untergrund ohne weiteren Haftvermittler aufarbeiten

Vorgehensweise bei Details und Anschlüssen an Fremdmaterialien:



Die Haftversuche wurden von uns nach bestem Wissen durchgeführt. Wir können jedoch nicht restlos ausschließen, dass sich die Hafteigenschaften auf Grund von herstellereitigen Modifikationen der von uns als Untergrund geprüften Werkstoffe ändern. Eine verbesserte Verträglichkeit kann, bei Kunststoff- und Elastomerbahnen, durch aufrauen mit Schleifpapier grober Körnung erzielt werden.

Hinweis:

Alle vorherigen Grundierungsempfehlungen verlieren mit dieser Ausgabe ihre Gültigkeit. Es sind die jeweils gültigen Unterlagen, in ihrer neuesten Ausgabe zu verwenden. Bitte prüfen Sie die Aktualität der verwendeten Unterlagen und/oder fordern Sie vor jeder Anwendung ein aktuelles Dokument an. Die vorliegenden Informationen und unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift sowie durch Versuche erfolgen nach bestem Wissen. Sie gelten jedoch nur als unverbindliche Hinweise, auch in Bezug auf etwaige Schutzrechte Dritter. Die Beratung befreit Sie nicht von einer eigenen Prüfung unserer aktuellen Beratungshinweise – insbesondere unserer Sicherheitsdatenblätter und technischen Informationen – und unserer Produkte im Hinblick auf ihre Eignung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung unserer Produkte und der aufgrund unserer anwendungstechnischen Beratung von Ihnen gewählte Einsatzzweck erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich. Der Verkauf unserer Produkte erfolgt nach Maßgabe unserer jeweils aktuellen Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Auf den Produktetiketten befindliche Warnhinweise sind zu berücksichtigen.



Hersteller-Verarbeitungsvorschriften
© Copyright BMI Austria GmbH
Technische Änderungen vorbehalten
Satz- und Druckfehler vorbehalten
Stand Oktober 2022
01/2022
Bei allen Abbildungen handelt es sich
um Symbolfotos.

BMI Austria GmbH
Hauptverwaltung Pöchlarn

Bramacstraße 9
A-3380 Pöchlarn
T +43 (0) 2757 4010-0
E office.austria@bmigroup.com

bmigroup.com/at